



## Ein Ort, der Identität stiftet

Das **Hotel Kreuz** in Romoos ist ein Herzensprojekt. Rund sechs Millionen Franken flossen in die Sanierung, über eine Million davon stammt aus Privatspenden. Nach elf Monaten Bauzeit wurde der traditionsreiche Treffpunkt wiedereröffnet.

Das Restaurant im denkmalgeschützten Hotel Kreuz ist Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und zieht Gäste aus der Region an.

### Der Umbau in Zahlen

#### 65 Tonnen

Gipsfaserplatten kamen bei der Sanierung auf einer Fläche von 3732 Quadratmetern zum Einsatz.

#### 23 Kilometer

Stromkabel wurden neu verlegt.

#### 6 Millionen

Franken kostete die Renovierung, über eine Million kam durch eine Sammelaktion zusammen.

### Zum Umbau

**Bauherrschaft:** Hotel Kreuz AG, Romoos

**Architekt und Bauleitung:** Baumeler Partner AG, Wolhusen

**Finanzierung:** Schweizer Berghilfe, SGH, Clientis Entlebucher Bank AG, Einwohnergemeinde und Korporationsgemeinde Romoos, Römisch-Katholische Kirchgemeinde Romoos, Einwohnergemeinde Meggen, Aktienkapitalerhöhung, diverse Stiftungen, Institutionen, Gemeinden, Unternehmungen und Privatpersonen

**Diverses:** 22 regionale Unternehmen und Handwerksbetriebe beteiligt

### Steckbrief

**Betrieb:** Hotel Kreuz, Romoos

**Gastgeber:** Martin Rööslü

**Besitzer:** Hotel Kreuz AG, Romoos

**Baujahr:** 1905/06

**Anzahl Zimmer:** 12

**Gastronomie:** Restaurant Hotel Kreuz, Bar

**Räumlichkeiten:** Historischer Saal, diverse Speisesäle und Sitzungszimmer

kreuz-romoos.ch

### Project partner

**SCH** Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit  
**SGH** Société Suisse de Crédit Hôtelier  
**SCA** Società Svizzera di Credito Alberghiero



Im Herzen der Unesco-Biosphäre Entlebuch steht das Hotel Kreuz. Der 1906 im Schweizer Chalet-Stil erbaute Bau war einst ein Kurhotel und ist heute zentraler Treffpunkt in Romoos: Im Kreuzsaal tagt die Gemeinde, im Restaurant begegnet sich die Dorfgemeinschaft, die Zimmer beherbergen Gäste aus nah und fern. Veraltete Infrastruktur und mangelnder Brandschutz stellten den Weiterbetrieb zunehmend infrage. Aus der geplanten Küchenerneuerung wurde schliesslich eine Totalsanierung, so Geschäftsführer Martin Rööslü. Unter der Leitung des Patronatskomitees «Zäme för üses Chrüz» wurde die Finanzierung des sechs Millionen Franken teuren Projektes breit abgestützt – getragen von öffentlicher Hand, privatem Engagement und institutioneller Unterstützung. Umgesetzt wurden Innenrenovation, Gebäudetechnik und statische Ertüchtigung sowie sicherheits- und barrierefreie Massnahmen samt Personenlift. Zimmer und Sanitäranlagen wurden erneuert, der Brandschutz auf den aktuellen Stand gebracht. Der Spagat zwischen Denkmalschutz und modernen Anforderungen an Gastronomie und Hotellerie gelang, sodass der Charme des Hauses erhalten blieb. **cm**



Zwölf Zimmer vom Einzel- bis zum Familienzimmer sind im ehemaligen Kurhotel untergebracht. Der Saal dient auch für Gemeindeversammlungen.